

**Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz e.V.**  
**GALK-Arbeitskreis Kommunale Gartendenkmalpflege**

Doris Törkel, Almuth Spelberg Leiterinnen des Arbeitskreises

**Arbeitsbericht Juni 2009 – Mai 2010**

Im Berichtszeitraum tagte der Arbeitskreis auf Einladung des Grünflächenamtes der Wissenschaftsstadt Darmstadt am 9.11.2009 und des Planungsamtes der Landeshauptstadt Magdeburg am 19.4.2010.

Im Berichtszeitraum wurde vom Arbeitskreis der Kontakt zum CGL Zentrum für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur an der Leibnizuniversität Hannover hergestellt, und die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit bei der Erforschung der Arbeit der Grünflächenämter nach 1945 erörtert. Seit dem Frühjahr 2010 ist vom CGL eine Antragstellung in Vorbereitung, der die Anregung des Arbeitskreises aufgreift, Planungen kommunaler Parkanlagen nach 1945 zum Forschungsthema zu machen.

Kontakte des Arbeitskreises zu den Universitäten nach Dresden und Berlin machten deutlich, dass die Planungen der 50er und 60er Jahre bereits Thema verschiedener Studien-, Seminar-, Diplom- und Bachelorarbeiten sind. So berichtete Moritz Strauß auf Einladung des Arbeitskreises in Magdeburg über die Ergebnisse seiner Bachelorarbeit an der TU Berlin, in der er „Die Pflanzenverwendung der 50er Jahre am Beispiel des Steinplatz in Charlottenburg“ untersucht hat.

Zurzeit läuft ein von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördertes Projekt an der TU Berlin mit dem Titel „Naturschutz und Denkmalpflege in historischen Parkanlagen“. Um diese Forschung auf eine breite Basis zu stellen und nicht nur auf die Erfahrung einzelner Schlosserverwaltungen zurückzugreifen, sondern auch die Leistung kommunalen Parkverwaltungen mit einzubeziehen, hat die TU Berlin sich mit einer Anfrage an den AK gewandt. Gesucht werden Beispiele für gute Lösungen, wie Gartendenkmalpflege und Naturschutz in der täglichen Parkpflege erfolgreich umgesetzt werden. Der AK gibt hiermit diese Anfrage gerne an Kollegen und Kolleginnen weiter, die aus ihrer Tätigkeit Beispiele zu Konfliktlösungen zwischen Naturschutz und Denkmalpflege beitragen können.

Das Anschreiben der TU Berlin, Formular und Musterbeispiele wurden daher zum Herunterladen auf die GALK Seite des AK gestellt. Für Rückfragen steht Dr. Birgit Seitz, Institut für Ökologie der TU Berlin 030/ 314-71353 [birgit.seitz@tu-berlin.de](mailto:birgit.seitz@tu-berlin.de) zur Verfügung.

Weiterhin wurden von den selbstgestellten Themen des Arbeitskreises (Der Zeitgeist, Die Wurzeln, Das Typische, Die Köpfe, Beispiele, Das Erfassen - gegen das Vergessen s. Arbeitsbericht 2007/2008) „Das Typische“ – Schlaglichter zur Gestaltungsdiskussion der 50er und 60er Jahre sowie als ein Beispiel für „Die Köpfe“, die Erich-Ollenhauer-Promenade in Darmstadt, (die nach einem Wettbewerbsentwurf der Hamburger Gartenarchitekten Karl Manzelmann, Herbert Schaake und Werner Kruspe in den Jahren 1961-63 angelegt wurde) von AK Mitgliedern erarbeitet und als Vorträge im AK vorgestellt.

Almuth Spelberg

Doris Törkel